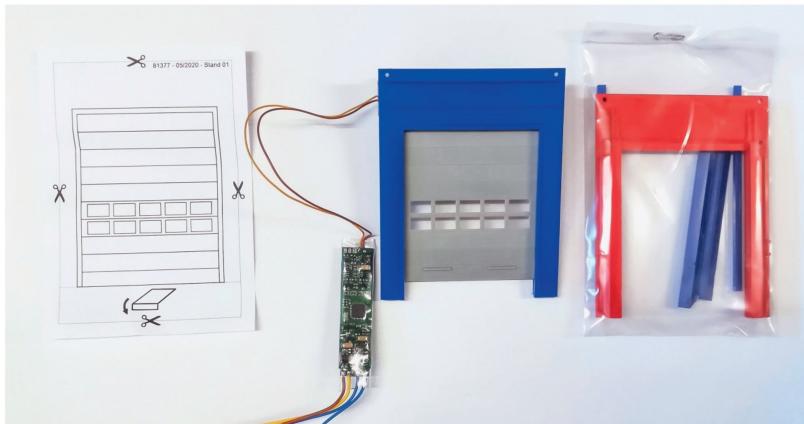


Die Viessmann-Rolltore werden in den Farben Rot und Blau angeboten.

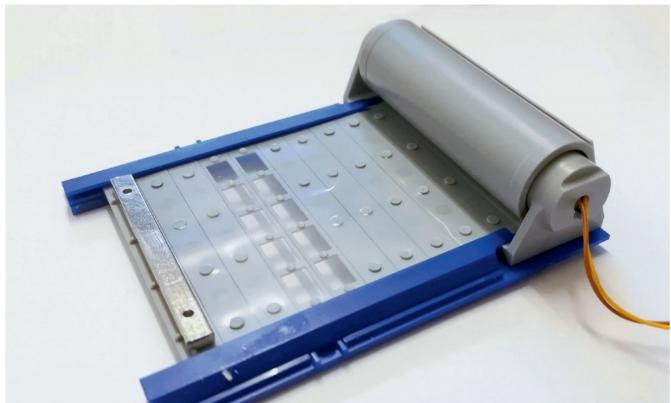


Zum Lieferumfang gehören neben einer Montageschablone auch Tauschblenden in der jeweils anderen Farbe.

dass das Tor nicht in der «Luft» betrieben wird. Es muss immer auf einem Untergrund stehen, da die Endabschaltung mit der überhöhten Stromaufnahme gemessen wird, wenn das Tor irgendwo dagegen drückt.

Betriebsmodi

Die elektronische Ansteuerungsplatine bietet verschiedene Betriebsmodi und zusätzliche Ausgänge für Blitzlichter, Ampeln oder weitere Ansteuerungsmöglichkeiten für Relais. Im Digitalbetrieb versteht das Rolltor DCC und Motorola. Zusätzlich kann im DCC-Betrieb mittels RailCom die Stellung des Tores zurückgemeldet werden. Das Tor lässt sich aber auch analog betreiben. Dafür verfügt es über zwei Eingänge, die als Impuls für das Hoch- und das Runterfahren dienen. Die zusätzlichen Ausgänge können via CV konfiguriert werden. Der maximale Strom pro Ausgang beträgt 50 mA. Somit lassen sich LED über einen Vorwiderstand direkt betreiben. Stoppstellen für Car-System-Fahrzeuge müssen über ein zusätzliches Relaismodul angesteuert werden.



Ein Blick auf die Rückseite des Rolltores macht die Antriebseinheit sichtbar.

Zwei Betriebsmodi möchte ich genauer anschauen und anhand von Beispielen zeigen. Im ersten Beispiel wird das Rolltor in ein eigens dafür selbst konstruiertes Feuer-

wehrmagazin eingebaut. Im zweiten Beispiel ist das Rolltor auf einem Car-System-Testkreis aufgebaut, um die Beeinflussung der Fahrzeuge aufzuzeigen.